



Bayer AG
Communications
51368 Leverkusen
Deutschland
Tel. +49 214 30-1
www.bayer.com/de/medien

Presse-Information

Neue Anlage zur Arzneimittelproduktion

Bundeskanzler Olaf Scholz beim Richtfest in Leverkusen

- Investitionen von rund 275 Millionen Euro für weltweit erste lernende Arzneimittelproduktion
 - 70 Prozent weniger CO₂-Ausstoß im Vergleich zu herkömmlichen Betrieben
-

Leverkusen, 13. Mai 2022 – Die Bayer AG hat heute im Beisein von Bundeskanzler Olaf Scholz, Bundesgesundheitsminister Professor Dr. Karl Lauterbach sowie weiteren Gästen aus Politik und Wirtschaft das Richtfest einer neuen Arzneimittelanlage in Leverkusen gefeiert. Im Vorfeld der Veranstaltung traf sich Scholz mit dem Vorstandsvorsitzenden der Bayer AG, Werner Baumann, sowie mit dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats, Professor Dr. Norbert Winkeljohann, und der Vorsitzenden des Gesamtbetriebsrates, Heike Hausfeld. Bei den Gesprächen ging es um das Zukunftskonzept von Bayer für Deutschland sowie um andere aktuelle Themen. „Die Investition in die neue Arzneimittelproduktionsanlage beweist großes Vertrauen in die Region als Zentrum der Chemie- und Pharmaindustrie. Projekte wie dieses sind entscheidend dafür, dass Deutschland auch im 21. Jahrhundert wirtschaftlich und technologisch zu den globalen Spitzenreitern gehört“, betonte Olaf Scholz bei seinem Besuch in Leverkusen. „Bayer bekennt sich auch für die Zukunft eindeutig zum Standort Deutschland“, erklärte Werner Baumann. „Unsere neue Anlage zur Arzneimittelproduktion am Standort Leverkusen ist ein leuchtendes Beispiel dafür. Sie wird in puncto Digitalisierung und Energieeffizienz völlig neue Maßstäbe setzen.“

Die neue Produktionsanlage Solida 1 wird eine der modernsten Arzneimittelproduktionsanlagen weltweit. Sie ist Teil eines milliardenschweren Investitionsprogramms, mit dem die Bayer AG das Pharma-Produktionsnetzwerk und die eigene Innovationskraft stärkt. „Mit der Errichtung der neuen Produktionsanlage Solida 1

tragen wir dazu bei, dass die Ergebnisse von wissenschaftlicher Forschung so schnell wie möglich in Produkte überführt werden und so das Leben von Patientinnen und Patienten nachhaltig verbessern“, so Baumann. Unter anderem werden hier Medikamente zur Behandlung von Krebs- und Herz-Kreislauf-Erkrankungen hergestellt.

Der neue moderne Betrieb wird der Kern des neuen globalen Kompetenzzentrums für die Produktion von Feststoff-Arzneimitteln am Standort Leverkusen. Er setzt nicht nur Maßstäbe für Effizienz, Qualität, Liefersicherheit und Nachhaltigkeit, sondern nutzt mit einer sogenannten „Lernenden Fabrik“ auch die Vorteile der Digitalisierung. Das bedeutet, dass Datenströme mit Hilfe künstlicher Intelligenz analysiert und daraus Handlungsempfehlungen abgeleitet werden.

Der Bau der neuen Produktionsanlage ist sowohl Bestandteil der Pharma-Strategie als auch der Nachhaltigkeitsagenda des Unternehmens. Ein wichtiges Element ist dabei die Fokussierung der Produktion auf die Unterstützung künftiger wichtiger Wachstumsbereiche. In diesen will das Unternehmen die Behandlungsoptionen für Patientinnen und Patienten verbessern.

Maßstäbe setzt die Anlage aber auch bei der Nachhaltigkeit: Der Energiebedarf der Anlage wird weitgehend durch eine moderne Geothermie-Anlage gedeckt, die den CO₂-Ausstoß im Vergleich zu herkömmlichen Betrieben um 70 Prozent reduziert. Der modulare Aufbau von Solida 1 – und damit beispielsweise die Möglichkeit von Erweiterungen – schafft größtmögliche Flexibilität im Hinblick auf künftige Entwicklungen im Pharma-Bereich.

Die eingeschossige Anlage mit einer Bruttogrundfläche von rund 15.000 Quadratmetern soll 2024 betriebsbereit sein. Rund 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden in dem Gebäude ihre Arbeit aufnehmen. Die Gesamtinvestitionen des Unternehmens belaufen sich auf rund 275 Millionen Euro.

Über Bayer

Bayer ist ein weltweit tätiges Unternehmen mit Kernkompetenzen auf den Life-Science-Gebieten Gesundheit und Ernährung. Mit seinen Produkten und Dienstleistungen will das Unternehmen Menschen nützen und die Umwelt schonen, indem es zur Lösung grundlegender Herausforderungen einer stetig wachsenden und alternden

Weltbevölkerung beiträgt. Bayer verpflichtet sich dazu, mit seinen Geschäften einen wesentlichen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung zu leisten. Gleichzeitig will der Konzern seine Ertragskraft steigern sowie Werte durch Innovation und Wachstum schaffen. Die Marke Bayer steht weltweit für Vertrauen, Zuverlässigkeit und Qualität. Im Geschäftsjahr 2021 erzielte der Konzern mit rund 100.000 Beschäftigten einen Umsatz von 44,1 Milliarden Euro. Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung beliefen sich bereinigt um Sondereinflüsse auf 5,3 Milliarden Euro. Weitere Informationen sind im Internet zu finden unter www.bayer.com/de

Hinweis:

Fotos von der Veranstaltung stellen wir am späteren Nachmittag unter www.bayer.com/nachrichten zur Verfügung.

Kontakt für Medien:

Dr. Rolf Ackermann, Tel. +49 214 30-41782

E-Mail: rolf.ackermann@bayer.com

Mehr Informationen finden Sie unter www.bayer.com/de

Folgen Sie uns auf Twitter: twitter.com/BayerDialog

dl (2022-0081)

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Presse-Information kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung von Bayer beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die Bayer in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf der Bayer-Webseite www.bayer.com/de zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.